

Pressemitteilung

Exportschlager duales Studium

Stuttgart, 25. Februar 2011 - Die DHBW hat einen Kooperationsvertrag mit einer der ältesten Universitäten Spaniens geschlossen und intensiviert damit ihr seit über 20 Jahren bestehendes Engagement in dem südeuropäischen Land. Nach dem Aufbau einer Dualen Hochschule in Singapur Ende 2010 treibt die Duale Hochschule Baden-Württemberg damit ihre Internationalisierung weiter konsequent voran.

510 Jahre liegen zwischen der Gründung der Universidad de Alcalá de Henares (UAH) in Madrid und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Dass ein solcher Altersunterschied einer fruchtbaren Zusammenarbeit keinesfalls im Wege steht, hat die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags der beiden Hochschulen im Februar 2011 deutlich gemacht. Die Zusammenarbeit basiert auf der bereits seit 20 Jahren bestehenden Kooperation zwischen der ehemaligen Berufsakademie (der Vorgängerinstitution der DHBW) und der Europäischen Wirtschaftsakademie (EWA) in Madrid.

Anfang der 1990er Jahre schlossen sich zahlreiche deutsche Unternehmen in Spanien zusammen, um nach dem Vorbild der baden-württembergischen Berufsakademien eine duale Ausbildung für Nachwuchskräfte ins Leben zu rufen. In enger Kooperation mit der damaligen Berufsakademie Mosbach gründeten die Partnerunternehmen die EWA, die für Abiturienten mit sehr guten Deutsch- und Spanisch-Kenntnissen eine Synthese von betriebswirtschaftlichem Studium und praktischer Berufsausbildung bot.

Seit Oktober 2010 ist das Studienangebot der EWA in das Programm der Universität Alcalá integriert, im Februar erfolgte nun der offizielle Vertragsschluss zwischen der DHBW und der Alcalá zur Fortführung der Zusammenarbeit. Die Studierenden der EWA wechseln nach zwei Jahren Studium in Spanien nach Deutschland und erhalten nach erfolgreichem Abschluss des dritten Jahres sowohl den Bachelor Abschluss der DHBW als auch den Grado Management in Industry der UAH.

Das in Spanien einzigartige duale Studienprogramm zeichnet sich vor allem durch seine konsequent durchgängige Internationalität und Interkulturalität aus: Sämtliche beteiligte Partnerfirmen engagieren sich in Deutschland und Spanien, die Studierenden beherrschen beide Sprachen fließend und die Vorlesungen werden in Deutsch und Spanisch gehalten. Die Dozenten stammen ebenfalls aus beiden Ländern und die

Kurse werden um spezielle spanische Lehrinhalte angereichert, wie etwa die spanische Bilanzierung. Dadurch lernen die Studierenden die Studien-, Arbeits- und Unternehmenskultur beider Länder intensiv kennen und werden optimal auf eine Tätigkeit in einem deutsch-spanischen Unternehmen vorbereitet.

Kontakt für Journalisten

DHBW Präsidium

Benjamin Godde
Friedrichstr. 14, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 22
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: godde@dhbw.de
www.dhbw.de

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit über 35 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit rund 26.000 Studierenden, rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 100.000 Absolventen zählt die Duale Hochschule Baden-Württemberg zu den größten Hochschulen des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die acht Standorte und vier Außenstellen in Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen, Heilbronn und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.